

Kleiner Sarganserchor**Musik für Chor, Soli und Orchester**

BUCHS In der katholischen Pfarrkirche Buchs singt am Sonntag, den 22. März, der Kleine Sarganserchor, geleitet von Josef Rüegg, Musik für Chor, Soli und Orchester von Bach, Mendelssohn und Beethoven. Zum Anfang des Konzertes singt der Chor den Bachchoral «Wenn wir in höchsten

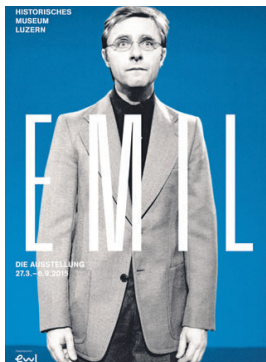


Am Sonntag, den 22. März, singt der Sarganserchor um 17 Uhr in der katholischen Kirche in Buchs. (Foto: ZVG)

ten Nöten sind». Anschliessend folgt Bachs Kantate 196 «Der Herr denkt an uns; er segnet beide, Kleine und Grosse» für Soli, Chor und Orchester. Es handelt sich um ein fünfseitiges Werk von grosser Lebendigkeit. Aus der Messe in C für Soli, Chor und Orchester von Ludwig van Beethoven sind Kyrie, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei zu hören. Im Sanctus sind meditative Ruhe und wunderbare harmonische Wechsel miteinander verbunden. «Pleni sunt coeli» und «Hosanna» dagegen überströmen von musikalischer und rhythmischer Kraft. Während im Benedictus der Dialog zwischen Solostimmen und Chor und dazu die sanfte Begleitung durch das Orchester besonders berühren, bringen gespannte Akkorde im Agnus Dei das Leiden des Gotteslammes eindrücklich zum Klingen. (pd)

Museum Luzern**Emil, die Ausstellung**

LUZERN Der 1933 in Luzern geborene Emil Steinberger gehört zu den bedeutendsten Kabarettisten der Schweiz und des deutschsprachigen



Emil ist ein Markenzeichen, Emil gehört zur Schweiz genauso wie das Matterhorn. (Foto: ZVG)

Ausland. In seinen Stücken erzählt er aus dem Alltag der Menschen. Die Stücke haben etwas Tröstliches und versöhnen uns mit unseren eigenen Schwächen.

Das Historische Museum widmet dem vielfach ausgezeichneten und inzwischen bekanntesten Künstler Luzerns die erste grosse Übersichts-ausstellung. Neben den berühmten Klassikern wie «Der Telegraphenbeamte» oder «Der Kinderwagen» wartet die Ausstellung mit diversen Überraschungen auf. Auch seine Aktivitäten ausserhalb der Bühne sind Thema der Ausstellung. (pd)

«Emil. Die Ausstellung»
27. März bis 6. September 2015
Historisches Museum Luzern
www.historischesmuseum.lu.ch/

«Die Justin Bieber des PunkS» veröffentlichen ihr Debütalbum

Bündnermusiker Head Smashed taufen am Samstag, den 28. März, in der Werkstatt Chur ihr neues Album «Feeding the Animal». Damit starten sie einen Kreuz-zug für mehr Pop-Punk im Rheintal.

Sie treten stets mit ihren Head Sets auf, ja, und sie singen häufig mehrstimmig, ja. Diese beiden Tatsachen haben ihnen den Übernamen «Die Justin Biebers des PunkS» eingebracht. Wie Justin Bieber klingt ihre Musik aber keineswegs. Im Gegenteil: Mit Gitarre und Schlagzeug wird dem Zuhörer ordentlich eingeheizt. Spätestens nach dem ersten Refrain kann jeder die eingängigen Melodien mitsingen. Sie werden oft mit den Grossvätern des Pop-Punk «Bad Religion» oder «The Offspring» verglichen. Mit ihren nicht immer ernst gemeinten und witzigen Liedtexten wird ihr Stil auch als Fun-Punk bezeichnet. Die genretypischen hohen Tempi tun dabei ihr Übriges und animieren auch das frisch verliebte Paar an der Bar zum Mitrocken. Dazu passt der Leitsatz von Head Smashed: «Wir ersetzen das Fitness-Studio durch Rock!»

Video auf Youtube

Am 16. Januar wurde das Debüt-Album «Feeding the Animal» der Churer Musiker veröffentlicht. Die Scheibe ist zum Beispiel auf CeDe.ch, auf iTunes, beim Mediemarkt oder auf Spotify erhältlich. Zur Single «Selfsticated» ist bereits ein Musikvideo auf YouTube zu sehen. Dafür haben sie sich zur optischen Aufbesserung die Verstärkung eines weiblichen Modells geholt - definitiv sehens-



Die Jungs von Head Smashed sind bereit für die «Platten»-Taufe in der Churer Werkstatt. Von links: Patrick Däscher, Roman Wilhelm und Moritz Vieli. (Foto: ZVG)

wert! Die «Platte» wird am Samstag, den 28. März, in der Werkstatt Chur gebührend getauft. Mit dabei sind die beiden Hardrock Bands «Red Queen» aus Chur und «Satörny» aus Ilanz. Für Fans dezenter Hinter-

grundmusik ist also definitiv nichts dabei. Head Smashed hat sich bereits 2014 einen Namen als Live-Band gemacht. Bei kleineren wie auch bei grösseren Auftritten, zum Beispiel als Vorband der berühmten

J.B.O., am Wattstock Festival oder an der Frackwoche in Winterthur haben sie, ausser bis auf die Grundmauern niedergebrannte Bühnen, nur viele schweissgebadete Zuhörer mit heiserer Stimme hinterlassen. Für 2015 ist eine kleine Tour quer durch die Schweiz, Liechtenstein und Österreich geplant. Hier werden sie zusammen mit den beiden Bands «Insomnia Rain»/CH und «Emma's Daydream»/A das Publikum zum Kochen bringen. Für den 22. Mai ist auch ein Stopp in der Central Garage geplant, wo sie bereits im vergangenen Jahr am Beizfestival die Gitarren zum Röhren bringen durften.

Sie muss rocken, die Welt

Gegründet wurde die Band Ende 2011 vom E-Gitarrierten Roman Wilhelm und dem E-Bassisten Moritz Vieli. Kurz darauf stiess der Schlagzeuger Patrick Däscher dazu. Nach einem Jahr im Proberaum mit hartem Training für die Wildnis eroberten die drei Jungs ab 2013 die Bühnen in der Schweiz, Liechtenstein und Österreich. Ihre längerfristige Vision ist seit Beginn unverändert geblieben: Die Welt muss wieder mehr rocken! Ganz ohne moderne Einflüsse ist das aber wohl nicht möglich. So holen sie sich ihre Inspiration bei ihrem grossen Vorbild: Justin Bieber.

Drei CDs zu gewinnen

Head Smashed und die «Rheinzeitung» verlosen dreimal das Album «Feeding the Animal». Beantworten Sie folgende Frage: In welcher Schweizer Stadt wird die CD am Samstag, den 28. März 2015, getauft? Die Antwort schicken Sie bis spätestens am Sonntag, den 22. März 2015, an: wettbewerb@volksblatt.li. (pd)

Weitere Infos unter: www.headsmashed.com

S-Jam-Night Gams**Leckerbissen für Rockfans in der Region**

GAMS Nach dem letztjährigen Erfolg findet am Samstag, den 28. März 2015 im S-Event in Gams erneut ein spezielles Konzert statt. Bei der zweiten S-Jam-Night werden über 60 regionale Musiker und Musikerinnen in zusammengewürfelten Band-Formationen alte und aktuelle Rock-Klassiker zusammen covern, bzw. jamen. Für die vielen Musikerinnen und Musiker eine besondere Herausforderung, möchte man doch die Original-Songs möglichst perfekt und authentisch covern.

Querbeet durch die Rockgeschichte

Für sie und alle regionalen Rock- und Musik-Fans ein besonderes Highlight, welches man nicht verpassen darf. Alle zusammen dürfen auf viele neue Cover-Varianten von bekannten Klassikern gespannt sein. So umfasst die Setlist 30 Songs, querbeet durch die Rockgeschichte. Einer rockigen Nacht, welche die regionale Musik-Szene beleben und begeistern wird, steht nichts mehr im Wege.

Organisiert von KuMuGA

Organisiert wird dieses Konzert vom neugegründeten Verein KuMuGA. Dieser Name steht für «Kultur und Musik Gams und Umgebung» und besteht aus einheimischen Musik-Liebhabern, welche die regionale Musik-Szene unterstützen möchten. Deshalb werden solche Anlässe mit viel Leidenschaft organisiert. Das S-Event befindet sich im Gamsener Industriegebiet Karmaad gleich bei der Opel-Garage Föh. Tickets sind limitiert und nur an der Abendkasse erhältlich. Türöffnung ist um circa 20.30 Uhr. Das Konzert beginnt um circa 20.30 Uhr. (pd)

Infos unter www.s-event.ch



Ende März wird die heimische Rockszene zum Kochen gebracht. (Fotos: ZVG)



Bei der zweiten S-Jam-Night werden über 60 Musiker und Musikerinnen in zusammengewürfelten Band-Formationen «in die Tasten hauen».

Freilichtbühne Rütli**Eigene Schauspielschule**

RÜTHI Mit den «Schwabenkindern» hat die Freilichtbühne Rütli vergangenen Herbst einmal mehr weit über das Rheintal hinaus für grosse Beachtung gesorgt. Jetzt lud der Vereinsvorstand zur Hauptversammlung ein und wollte vom Verein ein Commitment für die Zukunft. Zugleich wechselte das Präsidium von Kuno Bont zu Sabina Kluser. Der Verein stimmte dem Entwurf der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Kultur und der Rheintaler Kulturstiftung zu. Damit steht fest, dass es im September 2017 eine weitere Aufführung gibt, vorausgesetzt die Finanzierung kommt zustande. Das neue Stück heisst



Die Freilichtbühne gibt Talenten eine Ausbildungsplattform. (Foto: ZVG)

«Der Schmugglerkönig» und baut wiederum auf einer realen Rheintaler Geschichte auf. Im Zusammenhang mit den «Schwabenkindern» ist es dem Verein gelungen, zahlreiche talentierte Menschen für die Bühne zu gewinnen. Diese möchte der Verein nicht nur behalten, sondern auch fördern. Er hat deshalb ein eigenes Ausbildungsprojekt beschlossen, welches professionelle Ausbildungsmodulare und ein eigenes Theaterprojekt enthält. (pd)